

- 337—361 Constantius, anfangs mit seinen Brüdern Constantin II. und Constanz.
- 361—363 Julianus (Apostata).
- 375 **Anfang der Völkerwanderung unter Kaiser Valens.**
Die Hunnen, ein mongolischer Volksstamm, überschreiten die Wolga. Sie werfen sich mit den besiegten Alanen auf die Ostgothen und mit diesen auf die Westgothen. Die Westgothen bitten den Kaiser Valens um Aufnahme ins römische Reich und werden im Süden der Donau (in Mösien) angehebelt.
- 378 Die Westgothen empören sich gegen die Ungerechtigkeiten römischer Statthalter, bringen in Thracien ein und schlagen bei Adrianopel den Valens, der selbst mit dem größten Teile seines Heeres umkommt.
- Mittheilung* Sein Nachfolger Theodosius (der Große) schließt Frieden mit den Westgothen, nach welchem sie als Verbündete der Römer gegen Jahrgelder und Wohnsitze in Thracien, Mösien und Dacien die Grenze des römischen Reiches schützen sollen.
- 395 Theodosius teilt das Reich unter seine beiden Söhne Arcadius und Honorius. Arcadius erhält das ost-, Honorius das weströmische Reich, jener den Rufinus, dieser den Stilicho zum Minister.
- Da Arcadius die versprochenen Jahrgelder nicht zahlt, durchzieht Marich an der Spitze der Westgothen verwüstend Macedonien, Syrien und Griechenland. Von Eutropius, dem Nachfolger des Rufinus, angetrieben, dringt er in Italien ein, wird aber durch Stilicho gezwungen, nach Syrien zurückzukehren.
- Germanische Herrschaften unter Radagais fallen in Italien ein, werden aber von Stilicho bei Florenz geschlagen. — Die Reste dieses vernichteten Völkerschwarms, darunter vorzüglich Vandalen, Sueven und Alanen, bringen in Gallien ein und ziehen von hier nach Spanien. Die Burgunder lassen sich in Gallien zwischen Rhein, Rhone und Saone nieder; die salischen Franken breiten sich im nördlichen Gallien aus.
- 408 Stilicho hingerichtet. Marich kehrt nach Italien zurück.
- 410 Marich erobert Rom, zieht nach Unteritalien, stirbt zu Cosenza, wird im Busento begraben.
- 412 Die Westgothen gehen unter Athaulf nach Gallien. Er und sein Nachfolger Wallia gründen im südlichen Gallien und nördlichen Spanien ein Westgothenreich mit der Hauptstadt Tolosa (Toulouse).
- 429 Die Vandalen ziehen unter Geiserich nach Afrika und gründen hier ein Reich mit der Hauptstadt Karthago.
- 449 Angels und Sachsen, von den Briten gegen die Picten und Scoten zu Hilfe gerufen, erobern unter Hengist und Horja Britannien und gründen daselbst 7 König-